Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **80=100 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

secrétaire: Plt. Steiner René, cdt. ad int. cp. mitr. IV/21; caissier: Devenoges Georges, cp. tg. mont. 11; assesseur: Plt. Maillard Henri, E. M. R. J. 2.

Le secrétaire: Steiner R., Plt.

Fortifikation Murten.

Die ehemaligen Offiziere des Fortifikationsstabes Murten 1914—1918, die bereit sind, an einer 20jährigen Grenzbesetzungserinnerungsfeier mitzumachen, sind gebeten, sich beim Unterzeichneten zu melden und zugleich Adressen anderer Kameraden, die seinerzeit in Murten eingeteilt waren, behufs Einladung dieser anzugeben. Oberst Bircher, ehemals 1. Generalstabsoff., Murten.

Schweiz. Artillerietage 1934 in St. Gallen.

In verstärktem Tempo nahen diese am 2., 3. und 4. Juni dieses Jahres in St. Gallen stattfindenden Arbeitstage unserer Artilleristen aller Gattung. Kunstmaler Ph. Arlen hat ein eindrucksvolles Plakat geschaffen, das jetzt schon im ganzen Schweizerlande für diese Veranstaltung wirbt. Es wird an fünf Geschützarten in Einzel- und Gruppenwettübungen konkurriert. Im Schiesstand der Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen auf Weiherweid bei St. Georgen kommt das reichhaltige Schiessprogramm auf 300 und 50 Meter zur Durchführung. Am 3. Juni gegen Mittag sammeln sich sämtliche Teilnehmer auf der Kreuzbleiche zu einem Feldgottesdienst, offizieller Begrüssung und anschliessender Veteranenehrung. Für den Nachmittag des gleichen Tages sind folgende Schaunummern vorgesehen: Vorführung einer bespannten Musterbatterie, eines zerlegbaren Gebirgsgeschützes, des Minenwerfers, des Infanteriebegleitgeschützes, des Freiburgerpferdes u. a. Den Besuchern steht eine Tribüne zur Benützung. Auch für Festmusik ist gesorgt.

Militärgepäckwettmarsch.

Sonntag den 27. Mai 1934 kommt in Frauenfeld ein Militärgepäck-Wettmarsch zum Austrag. Der Wettkampf ist ein Marsch über 40—50 Kilometer mit militärischer Ausrüstung. Auf den Tornister und die 40 Kilo-Packung wird für dieses erste Mal verzichtet und an dessen Stelle nur die Sturmpackung verlangt. Dass ein solcher Marsch einige Anforderungen an Nerven und Muskeln stellt, einigen Mut, Ausdauer und nicht zuletzt soldatische Disziplin erfordert, leuchtet ohne weiteres ein. Der Gepäckwettmarsch erfordert ein gewisses Training. Deshalb wurde der Termin zur Durchführung der Veranstaltung auf Ende Mai festgesetzt. Start und Ziel sind in Frauenfeld. Teilnahmeberechtigt sind die Wehrmänner der schweizerischen Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. Ausrüstung: Uniform, Mütze, Marschschuhle oder hohe Zivilschuhe. Sturmpackung: Kaputt gerollt, Brotsack, Leibgurt mit Patronentaschen, Gewehr oder Karabiner. Besammlung der Teilnehmer am 27. Mai, 0900 Uhr, auf dem sogenannten «Mätteli» (hinter den Kasernenstallungen) in Frauenfeld. Gemeinsamer Marsch zur Geschützhalle (Grosse Allmend) und Start daselbst. Strecke: 43 Kilometer, 300 Meter Höhendifferenz. Verlauf: Frauenfeld - Wellhausen-Mettendorf - Hüttlingen - Harenwilen - Holzhof - Fimmelsberg - Junkholz-Hünikon - Bussnang - Thursteg - Weinfeld - Stelzenhof - Hugelshofen-Märstetten - Wigoltingen - Müllheim - Pfyn - Felben-(Bahnübergang) - Wellhausen - Unter-Griesen - Oberkirch - Frauenfeld-Mätteli. Rangverkündung und Preisverteilung zirka um 1700 Uhr auf dem «Mätteli», eventuell bei schlechtem Wetter im grossen Saal des Hotel «Bahnhof».

Indergand.

Es sei empfohlen, an den Grenzbesetzungsfeiern auch des ehemaligen Armeesängers Hanns Indergand zu gedenken und ihn zur Verschönerung der Feier einzuladen, wie er dies zur Verkürzung der langen Abende 1914—1918 schon tat. Den im W. K. stehenden Truppenkdt. sei zur Kenntnis gebracht, dass an die Kosten eines Vortrages von Indergand im W. K. von der Nationalspende ein Beitrag geleistet wird.

Notiz.

In der Presse wurde allgemein ein Gerücht weiter verbreitet, wonach **Herr Oberst Bircher, Kommandant der Infanteriebrigade 12**, nach dem Wiederholungskurs seiner Brigade «demissioniert» habe. Diese Behauptung ist vollkommen falsch. Erstens ist Oberst Bircher viel zu sehr Soldat, um nicht zu wissen, dass man von einem Kommando nicht demissioniert. Zweitens hätte hierzu nicht der geringste Grund vorgelegen. H. K.

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hauptmann *Oscar Sidler*, geb. 1868, zuletzt Lst., gestorben am 14. November 1932 in Neuenegg (Bern).

San.-Hauptmann *Robert Kern*, geb. 1863, zuletzt T. D., gestorben am 31. Mai 1933 in Luzern.

San.-Hauptmann *Edmund Schärer*, geb. 1860, zuletzt Lst., gestorben am 8. September 1933 in Altstätten (St. Gallen).

San.-Hauptmann *Paul Ruepp*, geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 21. Februar in Merenschwand (Aargau).

Vpfl.-Hauptmann *Emil Meyer*, geb. 1886, E. D., gestorben am 26. Februar in Zürich.

Major art. *Alexandre Favrot*, né en 1872, S. A., décédé le 6 mars à Porrentruy.

J.-Leutnant *Thomas von Wyttenbach*, geb. 1897, Geb. J. Kp. I/118, gestorben am 1. April in Caccivio (Italien).

Komm.-Oberst *Jakob Spinner*, geb. 1862, R. D., früher Sekretär der Militärdirektion Zürich, gestorben am 9. April in Rüslikon (Zürich).

J.-Major *Franz Müller*, geb. 1845, zuletzt Lst., gestorben am 10. April in Rost (Zug).

J.-Oberst *Theodor Zwicky*, geb. 1859, zuletzt z. D., früher Kreisinstruktor der 3. Division, gestorben am 12. April in Lotzwil (Bern).

Radf.-Leutnant *Wilfried Steiger*, geb. 1909, Radf. Kp. 15, gestorben am 13. April in Zollikon (Zürich).